

Inhalt

Vorwort	13
Praktische Hinweise	15
Abkürzungsverzeichnis	16
1 Allgemeine Aspekte	17
1.1 Rechtliche Grundlagen	17
1.2 Kreis der betroffenen Personen	19
I Betreuungsverfahren	
2 Ablauf eines Betreuungsverfahrens	25
2.1 Betreuungsverfahren	26
2.2 Ärztliche Begutachtung	27
2.2.1 Auswahl des Sachverständigen (§ 404 ZPO)	28
2.2.2 Inhalt des Gutachtens	29
2.2.3 Untersuchung durch den Gutachter	29
2.2.4 Entbehrlichkeit eines Gutachtens	29
2.3 Bericht der Betreuungsbehörde	31
2.4 Richterliche Anhörung	32
2.5 Gerichtsbeschluss	33
2.5.1 Wirksamwerden von Beschlüssen	34
2.5.2 Einstweilige Anordnung (»Eilbetreuung«)	35
2.6 Bestellung eines Betreuers	36
2.7 Rechte und Pflichten eines Betreuers	37
2.7.1 Einwilligungsvorbehalt	39
2.7.2 Kontrollbetreuer	40
2.7.3 Entlassung bzw. Wechsel des Betreuers	41
2.7.4 Aufhebung der Betreuung	42
2.7.5 »Unbetreibarkeit«	43
2.8 Erforderlichkeit einer Betreuung trotz vorliegender Vollmacht	44
2.8.1 Fehlende Eignung des Bevollmächtigten	44
2.8.2 Erforderlichkeit einer Betreuung aus juristischen Gründen	44

2.9	Auswirkungen für den Betroffenen (Betreuten)	45
2.9.1	Verbleibende eigene »Handlungsmöglichkeiten«	46
2.9.2	»Erdulden« von Maßnahmen	47
2.9.3	Auswirkungen auf das psychische Befinden der Betroffenen	48
II	Begutachtung in Betreuungs-/Unterbringungsverfahren	
3	Ärztliche Begutachtung in Betreuungsverfahren	53
3.1	Krankheitsbild einschließlich der Krankheitsentwicklung ...	54
3.2	Untersuchung des Betroffenen	57
3.2.1	Juristische Vorgaben	57
3.2.2	Ärztliche Untersuchung	58
3.2.3	Befunddokumentation	62
3.3	Andere Unterlagen	63
3.3.1	Angaben Dritter	63
3.3.2	Atteste, Pflegeberichte, Vorgutachten etc.	64
3.4	Beeinträchtigung von mentalen Funktionen	65
3.4.1	Funktionen des Bewusstseins	70
3.4.2	Die Selbstwahrnehmung und Zeitwahrnehmung betreffende Funktionen	72
3.4.3	Funktionen der Aufmerksamkeit	75
3.4.4	Funktionen der Wahrnehmung	76
3.4.5	Funktionen der Orientierung	78
3.4.6	Funktionen des Gedächtnisses	80
3.4.7	Funktionen des Denkens	82
3.4.8	Emotionale Funktionen	86
3.4.9	Funktionen des Antriebs und der Psychomotorik ...	87
3.4.10	Höhere kognitive Funktionen (Exekutivfunktionen)	89
3.4.11	Kognitiv-sprachliche Funktionen (Kommunikation)	91
3.4.12	Globale psychosoziale Funktionen (Verhaltensauffälligkeiten)	94
3.5	Krankheitsverlauf und Krankheitsdauer	95
3.6	Schweigepflicht von behandelnden Ärzten als Gutachter ...	98
4	Psychische Krankheiten	99
4.1	Quantitative Bewusstseinstörung	100
4.1.1	Krankheitsbild und Krankheitsentwicklung	100
4.1.2	Mentale Funktionsstörungen	101
4.1.3	Resultierende Beeinträchtigungen der Aktivitäten und der Teilhabe	101
4.1.4	Verlauf (prognostische Aspekte)	101

4.2	Qualitative Bewusstseinsstörung (Delir/ Verwirrtheitszustand)	102
4.2.1	Krankheitsbild und Krankheitsentwicklung	102
4.2.2	Mentale Funktionsstörungen	104
4.2.3	Resultierende Beeinträchtigungen der Aktivitäten und der Teilhabe	104
4.2.4	Verlauf (prognostische Aspekte)	104
4.3	Amnestisches Syndrom	106
4.3.1	Krankheitsbild und Krankheitsentwicklung	106
4.3.2	Mentale Funktionsstörungen	106
4.3.3	Resultierende Beeinträchtigungen der Aktivitäten und der Teilhabe	107
4.3.4	Verlauf (prognostische Aspekte)	107
4.4	Demenzielles Syndrom	108
4.4.1	Krankheitsbild und Krankheitsentwicklung	108
4.4.2	Mentale Funktionsstörungen	110
4.4.3	Resultierende Beeinträchtigungen der Aktivitäten und der Teilhabe	111
4.4.4	Verlauf (prognostische Aspekte)	111
4.5	Depressives Syndrom	113
4.5.1	Krankheitsbild und Krankheitsentwicklung	113
4.5.2	Mentale Funktionsstörungen	114
4.5.3	Resultierende Beeinträchtigungen der Aktivitäten und der Teilhabe	114
4.5.4	Verlauf (prognostische Aspekte)	115
4.6	Manisches und bipolar affektives Syndrom	116
4.6.1	Krankheitsbild und Krankheitsentwicklung	116
4.6.2	Mentale Funktionsstörungen	116
4.6.3	Resultierende Beeinträchtigungen der Aktivitäten und der Teilhabe	117
4.6.4	Verlauf (prognostische Aspekte)	118
4.7	Schizophrenes Syndrom und andere Wahnerkrankungen ...	118
4.7.1	Krankheitsbild und Krankheitsentwicklung	118
4.7.2	Mentale Funktionsstörungen	119
4.7.3	Resultierende Beeinträchtigungen der Aktivitäten und der Teilhabe	120
4.7.4	Verlauf (prognostische Aspekte)	120
4.8	Persönlichkeitsveränderungen	121
4.8.1	Krankheitsbild und Krankheitsentwicklung	122
4.8.2	Mentale Funktionsstörungen	122
4.8.3	Resultierende Beeinträchtigungen der Aktivitäten und der Teilhabe	123
4.8.4	Verlauf (prognostische Aspekte)	123
4.9	Persönlichkeitsstörungen	124
4.9.1	Krankheitsbild und Krankheitsentwicklung	124
4.9.2	Mentale Funktionsstörungen	124

4.9.3	Resultierende Beeinträchtigungen der Aktivitäten und der Teilhabe	124
4.9.4	Verlauf (prognostische Aspekte)	125
4.10	Suchterkrankungen (Gebrauch psychotroper Substanzen)...	125
4.10.1	Krankheitsbild und Krankheitsentwicklung	125
4.10.2	Mentale Funktionsstörungen	127
4.10.3	Resultierende Beeinträchtigungen der Aktivitäten und der Teilhabe	127
4.10.4	Verlauf (prognostische Aspekte)	128
4.11	Weitere Krankheitsbilder	129
4.11.1	Zerebrovaskuläre Erkrankungen	129
4.11.2	Schädel-Hirn-Trauma (Kopfverletzung)	131
4.11.3	Entzündliche oder immunologische ZNS- Erkrankungen	132
4.11.4	Metabolisch bedingte Enzephalopathien	133
4.11.5	Hirntumor	134
4.11.6	Parkinson-Syndrom	135
4.11.7	Epilepsie	136
4.12	Psychiatrische Komorbidität	136
4.12.1	Begriffsklärung und Vorstellungen zur Entwicklung	136
4.12.2	Mentale Funktionsstörungen und daraus resultierende Beeinträchtigungen der Aktivitäten und der Teilhabe	137
4.12.3	Verlauf (prognostische Aspekte)	137
4.13	Multimorbidität	138
4.13.1	Begriffsklärung und Vorstellungen zur Entwicklung	138
4.13.2	Mentale Funktionsstörungen und daraus resultierende Beeinträchtigungen der Aktivitäten und der Teilhabe	139
4.13.3	Verlauf (prognostische Aspekte)	139
5	Körperliche Behinderungen	141
5.1	Beeinträchtigung der Sinnesorgane	141
5.2	Beeinträchtigung der Bewegungsorgane	142
5.3	Kombination aus körperlicher und geistiger Behinderung...	142
6	Geistige oder seelische Behinderung	143
6.1	Intelligenzminderung (Minderbegabung)	143
6.1.1	Krankheitsbild und Krankheitsentwicklung	144
6.1.2	Mentale Funktionsstörungen	145
6.1.3	Resultierende Beeinträchtigungen der Aktivitäten und der Teilhabe	145

6.1.4	Erfordernis einer Betreuung	146
6.1.5	Verlauf (prognostische Einschätzung)	147
6.2	Frühkindliche Entwicklungsstörungen	147
6.2.1	Autismus	147
6.2.2	Mentale Funktionsstörungen	148
6.2.3	Resultierende Beeinträchtigungen der Aktivitäten und der Teilhabe	148
6.2.4	Verlauf (prognostische Einschätzung)	149
6.3	Erworben geistige Behinderung	149
6.3.1	Krankheitsbilder und Krankheitsentwicklung	149
6.3.2	Mentale Funktionsstörungen	150
6.3.3	Resultierende Beeinträchtigungen der Aktivitäten und der Teilhabe	150
6.3.4	Verlauf (prognostische Einschätzung)	151
6.4	Seelische Behinderung	151
7	Beurteilung	153
7.1	Freie Willensbestimmung und Geschäftsfähigkeit	154
7.1.1	Juristische Vorgaben für eine freie Willensbestimmung	154
7.1.2	Willensbildung als koordinierter Prozess von mentalen Funktionen	156
7.1.3	Geschäftsfähigkeit	159
7.2	Einsichtsfähigkeit	161
7.2.1	Einsichtsfähigkeit in juristische Vorgaben	162
7.2.2	Einsicht in eine Handlungsnotwendigkeit	163
7.2.3	Einsicht in eigene Defizite	164
7.2.4	Einsicht, dass Maßnahmen zur Überwindung der eigenen Defizite notwendig sind (z. B. Erfordernis einer Betreuung)	167
7.3	Beeinträchtigungen bei der Handlungsausführung	168
7.4	Bestimmung der Aufgabenkreise	170
7.4.1	Gesundheitssorge/Heilbehandlung	171
7.4.2	Aufenthaltsbestimmung (zum Zwecke der Heilbehandlung)	171
7.4.3	Regelung finanzieller Angelegenheiten	172
7.4.4	Vermögenssorge	172
7.4.5	Wohnungsangelegenheiten	174
7.4.6	Vertretung gegenüber Behörden, Gerichten, Versicherungen etc.	174
7.4.7	Post-/Fernmeldeverkehr	175
7.5	Krankheitsprognose	175

III Ärztliche Behandlung von Betreuten/Untergebrachten

8 Einwilligungsfähigkeit	179
8.1 Feststellung der Einwilligungsfähigkeit in medizinische Maßnahmen	179
8.1.1 Juristische Voraussetzungen und Rechtsprechung ...	179
8.1.2 Beurteilung der Einwilligungsfähigkeit	181
8.1.3 Krankheitseinsicht	183
8.1.4 Empirische Studienergebnisse	183
8.1.5 Einwilligungsfähigkeit bei psychischen Erkrankungen	185
8.2 Vorsorgevollmacht	187
8.3 Patientenverfügung	189
8.3.1 Psychiatrische Patientenverfügung	191
8.4 Mutmaßlicher Wille	191
8.4.1 Rechtsprechung	192
8.5 Natürlicher Wille	193
8.6 Alternative Konzepte	195
8.7 Einwilligung in ärztliche Maßnahmen durch Bevollmächtigten oder Betreuer	196
8.8 Erforderliche gerichtliche Genehmigung	198
8.8.1 Gutachten bei schwerwiegenden Erkrankungen	200
8.9 Einwilligung in den Abbruch »lebensverlängernder« Maßnahmen	200
8.10 Weitere mögliche Konfliktsituationen	202
9 Ärztliche Behandlung von Betreuten und Untergebrachten	204
9.1 Zivilrechtliche vs. öffentlich-rechtliche stationäre Unterbringung in einer psychiatrischen Klinik, Heim etc. (»Zwangsbehandlung«)	204
9.2 Ambulante Zwangsbehandlung	205
9.3 Zivilrechtliche Unterbringung zur Heilbehandlung	206
9.3.1 Rechtliche Grundlagen	207
9.3.2 Unterbringungsgründe	210
9.3.3 Medikamentöse Zwangsbehandlung	211
9.3.4 Mechanische freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen) etc.	212
9.4 Öffentlich-rechtliche Unterbringung nach den Psych-KG bzw. Unterbringungsgesetzen der Bundesländer	213
9.5 Gutachten zur Notwendigkeit einer zivilrechtlichen Unterbringung und Zwangsbehandlung	214
9.6 Sterilisation nach § 1905 BGB	216
9.7 Behandlungsergebnisse von Zwangsbehandlungen	216
9.8 Auswirkungen auf den Betroffenen	217

10	Abschließende Bemerkungen/offene Fragen	218
Literatur		220